

**„Grenzregionen der Habsburgermonarchie im 18. und 19. Jahrhundert. Ihre Bedeutung und Funktion aus der Perspektive Wiens“**

Internationale wissenschaftliche Tagung des VW-Projektes „Grenzräume und ihre Funktionen an den Rändern Europas: Galizien und die Bukowina im Kalkül der Donaumonarchie im 19. Jahrhundert“

(Mainz, Erbacher Hof, 28.-30. April 2004)

**Mittwoch, 28. April 2004**

Anreise bis 15:00 Uhr

16:00 Uhr

Eröffnung

Grußworte

Prof. em. Dr. Dr. h.c. Erwin Oberländer, Mainz

Prof. Dr. Jan Kusber,

Geschäftsführer des Historischen Seminars der Universität Mainz

Franz-Josef Seiß,

Referent für die mittel- und osteuropäischen Staaten im Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau – Rheinland-Pfalz

Einführung

Dr. Hans-Christian Maner, Mainz

16:30 Uhr

Prof. em. Dr. Hans Lemberg, Marburg

Imperien und ihre Grenzregionen im Europa des 18. und 19. Jahrhunderts

Abendessen

**Donnerstag, 29. April 2004**

Moderation: Prof. em. Dr. Dr. h.c. Erwin Oberländer, Mainz

9:00 – 10:50 Uhr

Doz. Dr. Dan Gawrecki, Opava

Schlesien als Randgebiet der Habsburgermonarchie 1742-1918

Erwin Krich M.A., Tübingen

Aspekte raumwirksamer Staatstätigkeit in einer österreichischen Grenzregion. Zur Rolle der Wiener Zentralstellen bei der Einrichtung und Konsolidierung der Banater Militärgrenze 1763-1786

Dr. Meinolf Arens, München

Möglichkeiten und Grenzen der Einwirkung des absolutistischen Wiener Hofes auf die peripheren Kleinlandschaften in Siebenbürgen zwischen 1690 und 1848 im Vergleich

10:50 – 11:10 Uhr  
Kaffee-/Teepause

11:10 – 12:30 Uhr  
Dr. Hans-Christian Maner, Mainz  
Zwischen „Kompensationsobjekt“, „Musterland“, „Glacis“ und „sizilianischer Vesper“:  
Wiener politische und militärische Vorstellungen von Galizien von 1772 bis zur  
Autonomieära

Dr. Oleh Turij, L'viv  
Der „ruthenische Glaube“ und die „treuen Ruthenen“: Die habsburgische Politik bezüglich  
der griechisch-katholischen Kirche in Galizien 1772-1866

Mittagspause

Moderation: Prof. em. Dr. Hans Lemberg, Marburg

14:30 – 15:50 Uhr  
Mag. Dr. Kurt Scharr, Innsbruck  
Erfolg oder Misserfolg? Die Durchsetzung und Bedeutung des modernen Territorialstaates am  
Beispiel des Ansiedlungswesens in der Bukowina von 1774-1823

Prof. Dr. Andrei Corbea-Hoişie, Iaşi  
Das Wiener Echo auf den Ausbruch der politischen Fehde nationaler Färbung in Czernowitz  
im Jahre 1892

15:50 – 16:10 Uhr  
Kaffee-/Teepause

16:10 – 18:00  
Univ.-Doz. Dr. Hans Heiss, Bozen  
Grenzen und Transhumanzen: Politische, administrative, wirtschaftliche und kulturelle  
Übergangszonen in Tirol zwischen 1780 und 1848

Dr. Markus Koller, München  
Wahrnehmung von Widerstand in einer Grenzprovinz: Wien und der Aufstand in der  
Herzegowina 1881-1883

Dr. Markus Krzoska, Mainz  
Die Peripherie bedrängt das Zentrum: Wien und die völkisch-nationale Bewegung in  
Deutschböhmen um 1900

Abendessen

**Freitag, 30. April 2004**

Moderation: Dr. Markus Krzoska, Mainz

9:00 – 10:50 Uhr  
Dr. Andreas Helmedach, Braunschweig

Zu offene Grenzen - die „italienischen“ Grenzregionen und Grenzen des Habsburgerreiches von Istrien zur Lombardei

Bernhard Schmitt M.A., Trier

Die Position Lombardo-Venetiens im Gefüge des habsburgischen Konstriptions- und Heeresergänzungswesens, 1815-1848

Dr. Konrad Clewing, München

Der begrenzte Wert strategischen Wertes. Dalmatien als habsburgische Randprovinz

10:50 -11:10 Uhr

Kaffee-/Teepause

Moderation: Prof. Dr. Jan Kusber, Mainz

11:10 Uhr

Abschlussdiskussion

12:10 Uhr

Ende der Tagung

Kontakt:

Johannes Gutenberg-Universität Mainz

Historisches Seminar

Abteilung für Osteuropäische Geschichte

Dr. Hans-Christian Maner

Jakob Welder-Weg 18

55128 Mainz

06131-39-22113

maner@uni-mainz.de